

AUDI LEAGUE 2022-2023: VORSCHAU zum SPIELTAG 2.5

(2023-03-08)

Start der Play-Off-Vorrunde

Nachdem sich Hueschtert-Folscht und Berbuerg die beiden direkten Halbfinaltickets sichern konnten, werden nun in der Play-Off-Vorrunde die beiden restlichen Halbfinalteilnehmer ermittelt. Hier treten Lénger, Recken, Houwald und Éiter-Waldbriedemes nochmal gegeneinander an, wobei an diesem Wochenende gleich ein Doppelspieltag stattfindet. Dabei befinden sich insbesondere die drei Erstgenannten Teams in einem Dreikampf um die beiden verbleibenden Tickets, sodass von nun an jeder Punkt zählt.

Die Spiele des ersten Spieltags lauten:

Sam	März 11	14:30	Recken	Éiter-Waldbriedemes
Sam	März 11	14:30	Houwald	Lénger

Am zweiten Spieltag kommt es zu folgenden Begegnungen:

Son	März 12	15.00	Lénger	Recken
Son	März 12	15:00	Éiter-Waldbriedemes	Houwald

Recken – Éiter-Waldbriedemes:

Nur eine Woche nach dem letzten Vergleich treten Recken und Éiter-Waldbriedemes erneut gegeneinander an. Am vergangenen Samstag konnte sich Recken deutlich mit 6-2 durchsetzen, und es ist fraglich, wie Éiter-Waldbriedemes das Blatt diesmal wenden will. Die Mannschaft um Spitzenspieler Mickaël FERNAND befindet sich momentan nämlich in einer sportlichen Krise. Von den letzten 6 Spielen konnte man keins gewinnen, und dabei sogar nur zwei Mal ein Unentschieden erspielen. Hoffnungen machen dürfte den Gästen die Tatsache, dass man in der Hinrunde gegen Recken den Sieg nur um Haaresbreite verpasst hat, sodass man theoretisch durchaus im Stande ist, hier mitzuhalten. Nichtsdestotrotz benötigen sie einen enormen Kraftakt, um ihr Tief zu überwinden und Recken gefährlich werden zu können. Diese gehen selbstbewusst in dieses Duell, wie Gene WANTZ erklärt: « *Letzte Woche haben wir eine super Leistung gezeigt und sind sehr zufrieden!* »

In der Hinrunde ging es zwar knapper zu, man muss jedoch erwähnen, dass es für uns alle das allererste Mal war, dass wir in deren Halle gespielt haben, die meiner Meinung nach sehr gewöhnungsbedürftig ist. Das Unentschieden in diesem Spiel haben wir als Erfolg angesehen.» Weiterhin befindet man sich momentan in einer guten Verfassung, wie Wantz ergänzt: *«Wir haben die Pause in den letzten Wochen gut genutzt und hart trainiert. Von daher ist der klare Erfolg am vergangenen Wochenende kein Zufall, und unser Ziel ist es, dies nun zu bestätigen. Allerdings wird Éiter-Waldbriedemes sicherlich auf Revanche aus sein, sodass wir das Spiel keineswegs auf die leichte Schulter nehmen. Unser Ziel bleibt das Erreichen der Halbfinalspiele, und ich freue mich sehr auf die nächsten drei Spiele!»* Wantz war am letzten Wochenende auch maßgeblich am Sieg beteiligt, so konnte er neben Tom COLLÉ auch den Vizelandesmeister im Einzel, Evgheni DADECHIN schlagen. Der glatte Dreisatzsieg kam einer kleinen Sensation gleich, und war richtungsweisend für den weiteren Verlauf der Partie. Doch auch Louis GIRA ließ mit seinem Sieg gegenüber Thibaut BESOZZI aufhorchen, sodass man sagen kann, dass bei Recken an dem Tag alles gepasst hat.

Insgesamt geht Recken als Favorit in das Duell gegen das krisengeplagte Éiter-Waldbriedemes. Bei diesen kann aktuell kein Spieler an seine gewohnte Form anknüpfen, und auch ein Teilerfolg scheint momentan in weiter Ferne zu sein. Sollte Recken hier siegen, wäre dies ein weiterer großer Schritt Richtung Halbfinalspiele.

Houwald – Lénger:

Im Holleschbiereg kommt es zur Wiederholung des Pokalfinales. Obwohl Houwald im letzten Aufeinandertreffen in der Liga gegen Lénger vor etwas mehr als einem Monat mit 3-6 unterlag, gehen sie nicht als Außenseiter in dieses Duell. Dies liegt einerseits an der guten Form Houwalds, die seit dieser Niederlage den Pokal gewonnen haben und (ein ersatzgeschwächtes) Hueschtert-Folscht geschlagen haben, andererseits jedoch auch an der schwachen Form des Gegners. So konnte Lénger von den letzten 6 Ligaspielen lediglich eins gewinnen, und zwar genau das Duell gegen Houwald. Dass man am vergangenen Wochenende nach 4-2 Führung noch mit 4-6 gegen Berbuerg unterlag und damit die direkte Qualifikation für das Halbfinale verspielte, dürfte den Gästen schwer im Magen liegen. Zu allen Missständen kommt dann auch noch der Fakt hinzu, dass man Spitzenspieler und Kapitän Christian KILL nicht einsetzen konnte und es weiterhin unklar ist, ob er gegen Houwald zum Einsatz kommen wird. Die Ereignisse der letzten Wochen fasst Frane RUNJIC wie folgt zusammen: *« Die Niederlage im Pokalfinale hat mich ehrlich gesagt geschockt, ich hätte im Vorfeld nicht gedacht, dass wir mit 0-4 verlieren könnten. Dass wir dann am letzten Wochenende so knapp gegen Berbuerg verloren haben, ist extrem schade, doch wir haben alle unser Bestes gegeben und können uns meiner Meinung nach nichts vorwerfen.»* Beim letzten Aufeinandertreffen gegen Houwald war Runjic maßgeblich am Erfolg beteiligt, so gewann er seine beiden Einzel im vorderen Paarkreuz, unter anderem das wichtige Auftaktspiel gegen Houwalds Spitzenspieler Tomas KOLDAS. Nicht nur deswegen bleibt Runjic optimistisch: *« Wir sind sehr motiviert und wollen die Qualifikation für das Halbfinale am liebsten an diesem Wochenende eintüten. Dabei wird viel von unserer eigenen Form abhängen, ich hoffe insbesondere, dass Christian [Kill] wieder dabei sein wird. Gegen Houwald wird es egal wie ein spannendes Spiel werden, bei dem Details entscheidend sein werden. Wir wollen uns auf jeden Fall für die Pokalniederlage revanchieren!»* Houwald hingegen dürfte nach den starken Leistungen in den vergangenen Wochen mit einer breiten Brust in dieses Duell gehen, doch sie stehen auch mächtig unter Druck. Da man tabellarisch hinter Lénger und Recken steht, ist hier wenigstens ein Unentschieden Pflicht, falls man nicht noch weiter in Bedrängnis geraten will. Viel wird von deren Spitzenspieler Koldas abhängen, welcher im Pokalfinale gegen Lénger seine beiden Einzel gewann, und dabei insbesondere Runjic in einem Fünfsatzthriller schlagen konnte. Das Aufeinandertreffen dieser beiden Spieler dürfte sicherlich erneut ein sportliches Highlight werden.

Alles in allem deutet sich hier ein Spiel auf Augenhöhe an, sofern Lénger auf Kapitän Christian Kill zugreifen kann. In seiner Abwesenheit wäre Houwald deutlicher Favorit, und man kann gespannt sein, ob sie es schaffen, den positiven Trend der vergangenen Wochen fortzuführen.

Éiter-Waldbriedemes – Houwald:

Dieses Spiel steht unter ähnlichen Vorzeichen wie das Duell von Éiter-Waldbriedemes gegen Recken. Denn mit Houwald steht der nächste formstarke Gegner an, der unbedingt einen Sieg braucht, um den Anschluss in der Tabelle nicht zu verlieren. Die beiden Teams traten in dieser Saison zwei Mal gegeneinander an, das erste Spiel endete in einem Remis, während es beim letzten Treffen einen deutlichen 6-2 Sieg für Houwald gab. Hinzu kommt, dass Houwald beim ersten Duell den Sieg nur knapp verpasste, denn man verlor beide Fünfsatzspiele mit lediglich zwei Punkten Unterschied. Somit kann man Houwald als Favoriten ansehen, was ihr Kapitän Marc DIELISSSEN vorsichtig bestätigt: *« Wir befinden uns momentan in einer guten Phase, während es bei Éiter-Waldbriedemes gerade nicht so gut läuft. Dies muss natürlich nichts heißen, doch wir gehen selbstbewusst ins Spiel. Meiner Meinung nach sind insbesondere die Spiele gegen Evgheni [Dadechin] und Thibaut [Besozzi] spielentscheidend. »* Bei der letzten Aussage ist was Wahres dran, denn beim ersten Aufeinandertreffen konnte die beiden Spieler der Gastgeber zusammen drei von vier Einzeln gewinnen, während es beim letzten Vergleich lediglich eins von vier Einzeln war. Von daher ist Éiter-Waldbriedemes stark abhängig von der Form dieser beiden Spieler, und diese stimmt nicht unbedingt optimistisch. Vor allem Besozzi befindet sich momentan in einem großen Formtief, so konnte er lediglich zwei seiner letzten zehn Partien gewinnen. Der Kapitän und Coach der Heimmannschaft, Daniel WINTERSDORFF, äußert sich wenig optimistisch: *« Es gibt nicht viel zu sagen, bei uns ist momentan die Luft raus. Nachdem wir uns beim Thriller gegen Rued die Play-Off-Teilnahme gesichert und somit unser Saisonziel erreicht haben, scheint die Motivation ein wenig zu fehlen. Wir probieren jetzt jedoch trotzdem, die nächsten drei Spiele unser Bestes zu geben. »*

Alles in allem geht Houwald als Favorit in dieses Duell, und ist außerdem zum Siegen verdammt, falls sie die Halbfinalspiele nicht aus dem Blick verlieren wollen. Éiter-Waldbriedemes hingegen ist mit der eigenen Form beschäftigt, und es wird spannend zu sehen sein, ob sie ihr Tief überwinden können.

Lénger – Recken:

Es bahnt sich ein spannendes Spiel zwischen den punktgleichen Tabellenführern an. So endeten beide bisherigen Vergleiche nach teils spektakulären Spielen in einem Unentschieden. Die große Unbekannte bei diesem Vergleich ist jedoch der Einsatz von Christian KILL. Ohne ihren Spitzenspieler und Kapitän verringern sich die Chancen der Gastgeber deutlich. So hat er in beiden Ligaduellen zwar gegen Thomas KEINATH verloren, er war jedoch beide Male sowohl in seinem zweiten Einzel als auch im Doppel erfolgreich. Hinzu kommt, dass Kill der einzige Spieler ist, der Keinath in dieser Saison eine Niederlage beifügen konnte, dies im Pokalviertelfinale in einer spannenden Fünfsatzpartie. Somit würde ein Fehlen Kills sich wohl stark bemerkbar machen, vor allem wenn man sich die restlichen Konstellationen anguckt. Reckens Nummer Zwei Matas SKUCAS ist gegen Lénger nämlich auch eine Bank, so konnte er in den beiden Vergleichen zusammen jedes seiner vier Einzel gewinnen. Die Strategie der Gastgeber fällt also simpel aus: Gegen Louis GIRA und Gene WANTZ möglichst viele Siege einholen, und in den restlichen Partien probieren, eine Überraschung zu schaffen. Hierbei kommt Recken jedoch die aktuell starke Verfassung eben dieser beiden Spieler zugute, denn sowohl Gira als auch Wantz konnten am vergangenen Wochenende deutlich stärker eingestufte Spieler schlagen.

Zusammenfassend hängt in diesem Spiel viel davon ab, ob Christian Kill mitspielen kann. Falls dies der Fall ist, wird dies wohl ein Duell auf Augenhöhe werden, bei dem die Tagesform entscheidend sein wird. Bei einer Abwesenheit Kills fällt Recken jedoch eindeutig die Favoritenrolle zu, vor allem wenn man ihre rezent starke Form betrachtet. Angesichts der Wichtigkeit dieses Spiels kann man sich auf jeden Fall auf ein emotionales Duell einstellen.

Da die Punkte aus der zweiten Teilrunde teilweise übernommen werden, sieht die Tabelle der Play-Off-Vorrunde aktuell wie folgt aus:

1	Lénger	7	0	0	0	0
2	Recken	7	0	0	0	0
3	Houwald	6	0	0	0	0
4	Éiter-Waldbriedemes	4	0	0	0	0

In der NLAB findet der 6. Spieltag statt. Hier kommt es zu folgenden Begegnungen:

Sam	März 11	14:30	Lëntgen 1	Rued 1
Sam	März 11	14:30	Diddeleng 1	Nidderkäerjeng 1
Sam	März 11	19:30	lechternach 1	Union 1
Sam	März 11	14:30	Esch Abol 1	Houwald 2
Sam	März 11	19:30	Diddeleng 2	Fluessweiler 1

An diesem Spieltag kommt es zu einer ganzen Reihe von David-gegen-Goliath Duellen, denn die vier Ex-NL1-Vereine Rued, Diddeleng, Union und Esch Abol sind in ihren Spielen allesamt hohe Favoriten. Kleine Chancen ausrechnen kann sich eventuell lechternach, denn sie haben die letzten Wochen überzeugen können, doch die Hürde Union dürfte selbst für einen Teilerfolg zu hoch sein. Houwald ist in der Tabelle zwar vor Esch Abol platziert, diese gehen jedoch trotzdem als hohe Favoriten in dieses Duell. Sollte Esch Abol, wie in den ersten paar Spieltagen der NLAB, ohne ihren Spitzenspieler Soroosh AMIRI NIA antreten, wäre für die Reservemannschaft Houwalds etwas drin, doch selbst in diesem Fall gelten sie als klare Außenseiter.

Das wohl ausgeglichene Duell dieses Spieltages ist das zwischen Diddeleng 2 und Fluessweiler. Nach der knappen Niederlage gegen Houwald 2 am vergangenen Wochenende benötigt die Reservemannschaft Diddelengs dringend ein Erfolgserlebnis im Abstiegskampf, und gegen Fluessweiler bahnt sich durchaus ein Duell auf Augenhöhe an. Die Tagesform der einzelnen Spieler dürfte in diesem richtungsweisenden Duell entscheidend werden.
